

**Niederschrift**

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kita,  
Jugend und Sport**

Sitzungstermin: **Montag, den 20.06.2022**  
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**  
Sitzungsende: **20:30 Uhr**  
Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **SKJS/004/2022**

**Anwesend sind:**

**Stadtvertreter/in**

Herr Christian Hameister  
Frau Andrea Leveknecht  
Herr Sven Thiel

**sachkundige/r Einwohner/in**

Frau Michaela Klinger  
Frau Christina Wiencke-Gilbrich

**Verwaltung**

Frau Karin Corinth  
Frau Franziska Matthies

**Entschuldigt fehlen:**

**Vorsitz**

Frau Gudrun Dyrba

**Stadtvertreter/in**

Herr Wolfgang Mieck

**Verwaltung**

Frau Susann Mahnke

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Bericht der Verwaltung
- 4** Einwohnerfragestunde
- 5** Anfragen
- 6** Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022  
Vorlage: 043/22/10
- 7** Begehung der Rudolf-Tarnow-Schule
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 11** Schließen der Sitzung

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hameister als stellvertretender Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss mit drei Stadtvertretern und zwei sachkundigen Einwohnern beschlussfähig ist. Als Gast ist heute der Leiter der Rudolf-Tarnow-Schule Herr Busch anwesend. Ferner nimmt Frau Corinth vom Fachdienst Finanzen zu haushaltsrechtlichen Fragen an der Sitzung teil.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die Einwohnerfragestunde unter TOP 5 soll mit der Begehung der Rudolf-Tarnow-Schule unter TOP 3 getauscht werden.

**Beschluss: Die Änderung der Tagesordnung wird beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis: 5/0/0**

Anmerkung der Redaktion: TOP 3 und 5 wurden getauscht. Besprochen wurden die TOP allerdings wie folgt:

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anfragen
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022  
Vorlage: 043/22/10
- 7 Begehung der Rudolf-Tarnow-Schule
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 11 Schließen der Sitzung

#### **zu 3 Bericht der Verwaltung**

Die Fachbereichsleiterin Frau Matthies berichtet:

Schule: Der Bürgermeister Herr Reichelt und Frau Matthies hatten einen Termin mit Frau Reiß und Herrn Wiese von der Kreisverwaltung zum Thema Lösungsansätze hinsichtlich der Kapazitätsprobleme an der Rudolf-Tarnow-Schule. Es wurden verschiedene Optionen besprochen. Die Kreisverwaltung wird diese prüfen.

Hort: Der ASB Hort in der Breitscheidstraße (36 Plätze) wird zum 01.08.2022 mangels Personal geschlossen. Es wird gerade alles in die Wege geleitet, um einen Interimshort im Freizeithaus LUNA zu eröffnen. Das dazu notwendige Betriebserlaubnisverfahren ist in Arbeit. Der Antrag für die Entgeltverhandlung ist bereits beim Landkreis eingegangen. Die Interimslösung für den Hort hat aktuell höchste Priorität.

Jugend: Das Kinderfest am 11.06.2022 bei der Feuerwehr wurde gut umgesetzt und sehr gut angenommen.

Seniorenbeirat: Am 18.05.2022 fand eine Veranstaltung mit der Landespolizei zur Seniorensicherheit im Alltag statt. Die Beteiligung war sehr gut. Die nächste Veranstaltung ist am 14.07.2022 um 14.30 Uhr. Hier wird von der Polizei das Theaterstück „Schnäppchenfahrt“ aufgeführt.

#### **zu 4            Einwohnerfragestunde**

Frau Wittig fragt, ob sie bei der Begehung der Rudolf-Tarnow-Schule dabei sein darf. Diesem wird zugestimmt.

Frau Kohl erkundigt sich, wohin die Hortkinder gehen sollen, sobald der ASB-Hort geschlossen wird? Die Fachbereichsleitern bestätigt die Schließung des ASB-Hortes. Es gibt kein Personal. Die 36 Kinder des ASB-Hortes sollen dann mit in den kommunalen Hort integriert werden, sofern die Stadt Boizenburg die Betriebserlaubnis erhält. Derzeit wird überprüft, welche Hortkinder eventuell ihren Platz gar nicht mehr benötigen und ob auf diese Plätze Kinder von den Wartelisten nachrutschen können. Bisher wird davon ausgegangen, dass die vom ASB-Hort wegfallenden Plätze vom kommunalen Hort und den anderen Einrichtungen aufgefangen werden können.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob der Stadt Mehrkosten entstehen durch die Hort-Interimslösung. Frau Matthies erläutert, dass hier eine Kostenaufstellung (z.B. Personalkosten, Instandhaltungskosten des Gebäudes, Anschaffungen etc.) erstellt, die dann in Form der Entgeltverhandlung beim Landkreis Ludwigslust Parchim verhandelt wird. Die Kreisverwaltung übernimmt nach den Verhandlungen dann die entsprechenden Kosten. Der Stadt Boizenburg entstehen keine Mehrkosten.

Eine Anwohnerin erkundigt sich nach der Sachlage der 5. Klassen, wo diese beschult werden. Frau Matthies äußert hierzu, dass die optimalste Lösung wäre, wenn die Stadt hierfür Räumlichkeiten des Elbegymnasiums nutzen könnte. Bisher ist das Gymnasium bereits an der Kapazitätsgrenze und es kann noch nicht gesagt werden, ob hier Räume genutzt werden können. Derzeit prüft das Gymnasium, ob die Stundenpläne in der Art umgestaltet werden können, dass vielleicht zwei Räume der Rudolf-Tarnow-Schule zur Verfügung gestellt werden können.

Die Frage kommt auf, ob die Möglichkeit der Raumnutzung in der Förderschule besteht? Dies wird durch die Fachbereichsleiterin verneint, zumal auch dort bereits die Kapazitätsgrenzen deutlich überschritten sind.

Herr Schwarz als Elternsprecher der Rudolf-Tarnow-Schule und Vorsitzender des Kreiselterntages spricht vor: Er moniert, dass schon allein beim Erschließen der neuen Baugebiete ein erhöhtes Schüleraufkommen berücksichtigt werden müsste und Lösungen her müssen.

Es wird moniert, dass die Schülererwartungszahlen immer niedriger angesetzt werden beim Kreis. Ob diese nicht per se höher angesetzt werden können längerfristig. Es wird erläutert, dass diese Zahlen schon 15 Jahre im Voraus berechnet werden und mögliche Baugebiete nicht mit einbezogen werden dürfen.

Es wird allgemein über die Schülerzahlen und die Aufnahmekapazitäten gesprochen und welche Zahlen für die Statistiken genommen werden können, die auch der Realität entsprechen. Frau Matthies erläutert, dass die Vorgehensweise für die Schulentwicklungsplanung auf Grund gesetzlicher Regelungen in der Art durchgeführt werden muss, wie es bereits gemacht wird. Die Stadt Boizenburg versucht hierzu einen Termin an entsprechender Stelle zu bekommen, um gemeinsam ins Gespräch für eine bessere Lösung zu kommen.

Die Frage taucht auf, wie und wann die Eltern über einen Hortplatz im Interimshort informiert werden. Die Fachbereichsleiterin geht auf das aktuell in Arbeit befindliche Betriebserlaubnisverfahren ein und dass dann eine Bekanntmachung erfolgen wird.

Frau Wittig erkundigt sich, ob ein Teil der Schüler nachmittags beschult werden könne? Der anwesende Schulleiter der Rudolf-Tarnow-Schule äußert sich hierzu: Man könne grundsätzlich darüber nachdenken, wann die Lehrer ihre 27 Stunden Unterricht halten. Lehrkräfte unterrichten ca. 2 – 4 Fächer. Aufgrund des Fächerportfolios der Lehrkräfte kann Unterricht im Schichtbetrieb nicht gegeben werden. Teilzeitkräfte dürfen zum Beispiel nur eine bestimmte Zahl an Lückenstunden haben. Was bedeutet, dass die Lehrkraft zum Beispiel nicht von 8-10 Uhr und dann von 14-16 Uhr arbeiten kann. Das funktioniert nicht. Planerisch ist ein Schichtbetrieb nicht darstellbar.

## **zu 5           Anfragen**

Es wird nach dem Ab- und Zugang der Rudolf-Tarnow-Schule zum Ende des Schuljahres 2021/2022 und 2022/2023 gefragt. Frau Matthies wird dies nachreichen.

Frau Leveknecht wirft die Frage auf, ob das Foyer der Sporthalle als Ausweichmöglichkeit z.B. für den Kunstunterricht von der Rudolf-Tarnow-Schule und evtl. auch vom Gymnasium genutzt werden könne. Frau Matthies greift die Frage auf.

Herr Hameister fragt den Schulleiter Herrn Busch, ob es an der Schule noch klassische Klassenräume gibt. Dies wird von Herrn Busch bejaht. Er ergänzt, dass auf Grund des Platzmangels bereits Fachräume in Klassenräume umgewandelt worden sind. Es sei teilweise nicht mehr möglich, den Unterricht in den eigens dafür vorgesehenen Fachräumen durchzuführen. Ferner er-

gänzt er, dass das Unterrichten für die Lehrer an der RTS durch die Raumsituation immer schwieriger wird und dies im Hinblick auf den Lehrermangel äußerst bedenklich sei.

**zu 6            Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022**  
**Vorlage: 043/22/10**

Frau Leveknecht erkundigt sich, was sich hinter den Kosten für die Sportstätteninfrastrukturanalyse in Höhe von 50 T € verbirgt. Herr Hameister erläutert den Hintergrund dieser von Herrn Mieck vorgeschlagenen Analyse. Der SKJS habe diesen Vorschlag für gut befunden und ihn deswegen mit aufgenommen. Hintergrund hierzu ist, dass die Möglichkeiten der AG Sportstätten erschöpft seien und es einer externen Beratung bedarf. Die Fachbereichsleiterin erläutert den Hintergrund einer Analyse durch einen externen Berater: Alle Sportstätten sollen durchleuchtet werden. Wie sollen die Plätze und Hallen weiterentwickelt werden? Wie können die Sportanlagen am sinnvollsten genutzt werden? Leidet zum Beispiel der Rasen unter der Nutzung? Bedarf es andere Untergründe als den Rasen? Bei einer Analyse würde auch im Hinblick auf die Zukunft geschaut, wie sich der Sport entwickeln wird und was es hierfür bedarf? Hierzu ist ein Konzept notwendig. Im letzten SKJS wurde über diesen Sachverhalt diskutiert und die Stadtvertreter haben diesem dann zugestimmt.

Es wird gefragt was in den Schulen angeschafft wird, weil wesentlich mehr im Plan hierfür berücksichtigt ist. Dies wird seitens Frau Corinth erläutert.

Es wird beschlossen 50 T € für eine Sportstätteninfrastrukturanalyse in den Haushalt mit aufzunehmen.

Der Teilhaushalt bzw. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2022 werden beschlossen.

**Beschluss:**

**Es wird beschlossen 50 T € für eine Sportstätteninfrastrukturanalyse in den Haushalt mit aufzunehmen.**

**Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2022 werden beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis zu 1: 4/0/1**

**Abstimmungsergebnis zu 2: 4/0/1**

**zu 7            Begehung der Rudolf-Tarnow-Schule**

Der Leiter der Regionalen Schule Rudolf Tarnow Herr Busch heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Es wurde seitens der Schule in den vergangenen Jahren regelmäßig auf die steigenden Schülerzahlen und die übersteigende Kapazität hingewiesen. Herr Busch leitet die Begehung der Schule ein.

Es fand die Begehung der Räumlichkeiten der Rudolf-Tarnow-Schule statt.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zu 11 Schließen der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.07.22

Susann Mahnke  
Protokollführer/in

Christian Hameister  
Stellvertretender Ausschussvorsitzende/r